

Zeitschrift:	Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band:	21-22 (1954)
Heft:	[2]
Rubrik:	Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen in der Zeit vom 1. Juli 1953 bis 30. Juni 1954

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Genf

PD Dr. W. Tappolet: Debussy et Ravel (1); Histoire de l'opéra du début jusqu'à l'époque romantique (1).

Dissertation: Claude Tappolet: «Histoire de la musique à Genève au 19^e siècle», Ref. PD Dr. W. Tappolet.

Nachrichten: An der Universität Genf wurde ein Klanglaboratorium für musikwissenschaftliche Forschung unter Leitung von PD Dr. W. Tappolet errichtet.

Zürich

Prof. Paul Hindemith: liest nicht. – Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez: A. Universität: Europäische Musikgeschichte von 1600 bis 1750 (2); Musikalische Völkerkunde (Außer-europäische Musik) (1); Überblick über die Geschichte der protestantischen Kirchenmusik in der Schweiz (1); S: Die Fuge Bachs und Händels (2); Lektüre und Besprechung ausgewählter Kapitel lateinischer Musikschriftsteller des Mittelalters, I. Teil, gemeinsam mit PD H. Conradin (2); Einführung in das Generalbaßspiel (1). B. Eidgenössische Technische Hochschule: Europäische Musikgeschichte im Überblick (1); Frédéric Chopin, sa vie et son œuvre (1); Kontrapunkt. Imitation. Fuge (1). – Prof. Dr. Fritz Gysi: Musikalische Grundbegriffe, Anleitung zum Musikhören (1); Sinfonie und sinfonische Dichtung (2). – Richard Wagners Bühnenwerke (1); S: Musikkultur und Musikpolitik, Diskussion über aktuelle Fragen (1). – PD Dr. Hans Conradin: Ton- und Musikpsychologie, 2. Teil (2); S: Lektüre und Besprechung ausgewählter Kapitel lateinischer Musikschriftsteller des Mittelalters, I. Teil, gemeinsam mit Prof. Cherbuliez (2).

Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen

in der Zeit vom 1. Juli 1953 bis 30. Juni 1954

BASEL

A. Vorträge

1. 10. September 1953: Prof. Marc Pincherle (Paris), Jean-Marie Leclair (gemeinsam mit dem «Verein der Freunde alter Musik in Basel» und der «Société d'Etudes françaises»).
2. 22. Oktober 1953: Dr. Bruno Stäblein (Regensburg), Das neue Bild der musikalischen Mittelalterforschung.
3. 5. November 1953: Dr. Fred Hamel (Hannover), Alte Musik in stilgetreuen Aufnahmen.
4. 3. Dezember 1953: Dr. Edgar Refardt (Basel), Goethe und die Schweizer Musiker.
5. 20. Januar 1954: Dr. Hans Peter Schanzlin (Basel), Schweiz. Motettenkomponisten der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts.

6. 12. März 1954: Mme Nanie Bridgman (Paris), La frottola en Italie au XV^e et XVI^e siècle.
7. 21. Mai 1954: Prof. Dr. Manfred F. Bukofzer (Berkeley), John Dunstable.

Diese sieben Vorträge wurden im Durchschnitt von etwa 40 Zuhörern besucht.

B. Übrige Veranstaltungen

1. 26. April 1954: Vortrag, veranstaltet von der Studentenschaft Basel: Prof. Dr. Friedrich Smend (Berlin), Bachs Messe in h-moll.
2. 25. Mai 1954: Konzert des «Vereins der Freunde alter Musik in Basel»: Dufay, Missa «se la face ay pale» mit Proprium «De Sanctissima Trinitate».

Bei diesen beiden Veranstaltungen wurden unseren Mitgliedern ermäßigte Eintrittspreise gewährt.

C. Administratives

1. Die *Mitgliederzahl* betrug (bei 3 Austritten und 12 Eintritten) am 30. Juni 1954: 127, inklusive 2 Ehrenmitglieder und 5 Studentenmitglieder, gegenüber 118 Mitgliedern im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.
(N. B. Mitgliederbestand am 27. August 1954: 128.)
2. Im Geschäftsjahr fanden, außer zahlreichen Besprechungen im engsten Kreise, drei Vorstandssitzungen statt.
An der Generalversammlung vom 17. Dezember 1953 wurde der bisherige Vorstand in seinem Amte bestätigt und Dr. Hans Zehntner neu in den Vorstand gewählt.

BERN

Das vergangene Vereinsjahr brachte unserer Ortsgruppe einen erfreulichen Mitgliederzuwachs: 7 Neueintritten stand nur 1 Austritt entgegen, so daß die Ortsgruppe heute 57 Mitglieder zählt. Unter diesen befinden sich 1 Ehrenmitglied der Ortsgruppe und 3 Studierende. Von den 57 Mitgliedern entfallen 49 auf Bern, 4 auf Fribourg und 4 auf Solothurn.

Im vergangenen Jahr führte die Berner Ortsgruppe die folgenden Veranstaltungen durch:

6. September 1953: Ein Konzert im Historischen Museum im Raume der burgundischen Cäsarenteppiche: «Musik am burgundischen Hofe», dargeboten von der Konzertgruppe der Schola Cantorum Basiliensis. Diesem Konzert war sowohl künstlerisch wie auch materiell ein großer Erfolg beschieden.

19. September 1953: Hauptversammlung der Ortsgruppe mit vorangehendem Vortrag von Prof. Dr. Bruno Stäblein aus Regensburg über «Aufgaben der musikalischen Mittelalterforschung».

31. Oktober 1953: Vortrag von Dr. Hans Peter Schanzlin «Schweizerische Motettenkomponisten der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts».

13. November 1953: In Verbindung mit der Musikpädagogischen Vereinigung Bern Vortrag des Komponisten Willy Burkhard «Betrachtungen über zeitgenössische Musik».

2. Dezember 1953: In Verbindung mit dem Berner Theaterverein und mit der Schweiz. Gesellschaft für Asienkunde Vortrag mit Lichtbildern und Schallplatten von Prof. Dr. von Tscharner über «Die chinesische Theaterkunst».

6. Februar 1954: Vortrag von Dr. Gabriel Zwick, Fribourg, «Des modes grégoriens à la tonalité moderne» («L'évolution du sens modal à travers les séquences liturgiques»).

24. Februar 1954: Vortrag von Dr. Alfred Quellmalz, Tübingen, «Die Volksmusik der südtiroler Bergbauern». Dieser Vortrag wurde in Verbindung mit der Sektion Bern der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde durchgeführt.

13. März 1954: Vortrag von Mme Nanie Bridgman, Paris, über «Die Frottola».

Am 3. Juni wurde die Ortsgruppentätigkeit der Saison 1953/54 mit einem Konzert des spanischen Gitarristen José de Azpiazu abgeschlossen. Unter Mitwirkung einiger Streicher des Bern. Kammerorchesters (unter der Leitung von Hermann Müller) spielte der Solist zwei Konzerte für Gitarre und Streichorchester von Vivaldi sowie französische, italienische und spanische Gitarrenstücke des 17. und 18. Jahrhunderts.

INNER SCHWEIZ

Gemessen an dem verkehrstechnisch ungünstig gelegenen Einzugsgebiet der Innenschweiz und erwogen an den sonstigen vielen Anlässen Luzerns im verflossenen Jahr, dürfen wir mit dem Besuch und der Durchführung der Veranstaltungen unserer Ortsgruppe zufrieden sein. Das Interesse an unserer Gesellschaft von Seiten der Behörde und auch von privaten Kreisen ist in stetem Wachsen begriffen, wenn auch der Zuwachs an Mitgliedern noch sehr gering geblieben ist. Eine im Begriffe stehende Werbeaktion möge hier gute Früchte zeitigen!

Unser Zyklus «Musik unserer Zeit» wurde weitergeführt und hat im allgemeinen volles Interesse gefunden. – Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

30. Oktober 1953: *Frank Martin* sprach über «Composition et texte sacré». (Diese Veranstaltung fand in Verbindung mit der Freien Vereinigung Gleichgesinnter Luzern statt.)

29. November 1953: *Hermann-Reutter-Abend*, wobei der Komponist persönlich mitwirkte. Annemarie Jung (Sopran), Luzern, und Rob. Boog (Baßbariton), Luzern, trugen Gesänge H. Reutters vor. Dr. O. Fries gab Erläuterungen zum Abend.

6. Februar 1954: *Hugo-Herrmann-Abend*, unter Mitwirkung des Komponisten. Caterina Deringer (Sopran) und Walter Boller (Klavier) waren die Ausführenden des Abends, während Prof. Will Eisenmann Einführungen in das Schaffen und Wirken Hugo Herrmanns gab.

7. März 1954: Vortrag von Dr. phil. *Wilhelm Jerger* (Assistent am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Fribourg) über «Die Freundschaft Richard Wag-

ners mit Friedrich Nietzsche während der Tribschener Jahre». Annemarie Jung (Sopran) sang u. a. von Friedrich Nietzsche komponierte Lieder.

6. April 1954: *Cello-Abend*, ausgeführt von Hans Blattmann (Cello) und Maria Springfeld (Klavier), mit Erläuterungen von Dr. J. A. Saladin. Es wurden Werke gespielt von Paul Müller, Ernst Krenek, Will Eisenmann, Karl Heinz Füßl, Anton von Webern und Bela Bartók.

ZÜRICH

Das Berichtsjahr war durch eine rege Vortragstätigkeit ausgezeichnet. Die Generalversammlung der Ortsgruppe fand am 19. Mai 1954 statt. Der Vorstand erledigte seine laufenden Geschäfte in drei Sitzungen. Die Ortsgruppe zählte am 30. Juni 1954 64 Mitglieder, was wiederum eine kleine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Das Tätigkeitsprogramm umfaßte folgende Veranstaltungen:

1. 14. Oktober 1953: Vortrag von Dr. Edgar Refardt (Basel), «Goethe und die Schweizer Musiker».
2. 26. Oktober 1953: Vortrag von Dr. Bruno Stäblein (Regensburg), «Das neue Bild der musikalischen Mittelalter-Forschung».
3. 25. November 1953: Gemeinsam mit der Kunsthistoriker-Vereinigung Zürich: Vorträge von Dr. Fritz Hermann (Zürich) und Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez (Zürich), «Cantan las piedras», Zusammenhänge zwischen romanischer Skulptur und Kirchenmusik in Spanien.
4. 11. Dezember 1953: Vortrag von Dr. Wilhelm Jerger (Luzern), «Musikpflege in der ehemaligen Zisterzienser Abtei St. Urban auf Grund von aufgefundenen Erstdrucken des 18. Jahrhunderts».
5. 8. Februar 1954: Vortrag von Menashe Ravina (Tel Aviv), «Die uralte Musik-Folklore in Israel».
6. 11. März 1954: Vortrag von Prof. Dr. Fritz Gysi (Zürich), «Berlioz und Shakespeare», unter Mitwirkung von Verena Landolt (Sopran) und Anni Peter-Ragetli (Alt).
7. 26. März 1954: Vortrag von Dr. Franz Giegling (Zürich), «Giacomo Antonio Perti (Bologna) – ein Zeitgenosse Padre Martinis», mitwirkend Ella Hüsler-Briellmann (Sopran).
8. 27. April 1954: Gemeinsam mit den Studentenschaften beider Hochschulen und dem Schweiz. Musikpädagogischen Verband, Ortsgruppe Zürich, Vortrag von Prof. Dr. Friedrich Smend (Berlin), «J. S. Bachs Messe in h-moll».
9. 14. Juni 1954: Vortrag von Reuben Jacobi (Zürich-Tel Aviv), «Wanda Landowska, 75 Jahre».